



Pressemitteilung

Zukünftiges Leistungsangebot für das Spital des Seebezirks in Meyriez

Die Verhandlungsdelegationen des Staatsrats und des Seebezirks haben sich in der Arbeitsgruppe „Spitalmedizinische Versorgung des Seebezirks“ darauf geeinigt das folgende künftige Leistungsangebot für das Spital des Seebezirks den zuständigen Instanzen vorzuschlagen:

- Das Spital des Seebezirks nimmt leichte orthopädische und chirurgische Eingriffe während des Tages, respektive den Wochentagen, vor und bietet Dienstleistungen der Inneren Medizin an. Für diese Akutversorgung stehen insgesamt 20 - 25 Betten zur Verfügung.
- Das Spital in Meyriez wird mit rund 25 Betten ein Kompetenzzentrum für Geriatrie für den Norden des Kantons. In diesem Zentrum ist auch eine psychogeriatrische Abteilung integriert.
- Ebenfalls ist vorgesehen im Spital eine Tagesklinik für die ambulante Psychiatrie zu eröffnen.
- Das Spital Meyriez bietet für die regionale Bevölkerung und die Touristen weiterhin eine Notfallversorgung während des Tages an. Es empfängt Notfallpatienten durch den diensthabenden Assistenzarzt auch in der Nacht und am Wochenende. Werden nachts und am Wochenende chirurgische Eingriffe oder umfangreichere Abklärungen nötig, finden diese in spezialisierten Spitälern statt.
- Die Geburtsabteilung wird geschlossen. Es werden derzeit Alternativen für die Geburten aus dem Seebezirk erarbeitet, welche unter anderem vorsehen, dass die Gynäkologen des Spitals Meyriez an anderen Spitälern akkreditiert werden können.
- Analog zur bisherigen Praxis bei den Spitalumstrukturierungen wird für die betroffenen Mitarbeitenden des Spitals in Meyriez in den anderen Spitälern des Kantons eine Anstellung gesucht. Die Arbeitsgruppe geht davon aus, dass dieser Prozess ebenfalls ohne Entlassungen vor sich gehen wird.

Diese Lösung entstand nach sechs intensiven Verhandlungssitzungen, bei welchen die Delegationen des Kantons und des Seebezirks den Interessen des Seebezirks, sowie des Kantons, Rechnung getragen haben.

In den kommenden Wochen werden die weiteren Details dieser Lösung erarbeitet, damit dem Gemeindeverband und dem Staatsrat ein Gesamtprojekt unterbreitet werden kann. Der Abschluss der Verhandlungen ist für den 5. Juli 2004 vorgesehen.

Zur Beantwortung von Fragen steht die Leiterin der Verhandlungsdelegation des Seebezirks, Frau Stadtpräsidentin Christiane Feldmann am 11. Juni 2004 in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr unter der Telefonnummer 026 672 62 42 zur Verfügung. Als Vertreterin des Staatsrats kann die Leiterin der Arbeitsgruppe, Frau Staatsrätin Ruth Lüthi unter der Telefonnummer 026 305 29 04 am 11. Juni zwischen 15.00 und 16.00 Uhr erreicht werden.

Die Arbeitsgruppe Spitalmedizinische Versorgung des Seebezirks setzt sich wie folgt zusammen:

Delegation Kanton:

Ruth Lüthi, Staatsrätin
Pascal Corminboeuf, Staatsrat
Urs Schwaller, Staatsrat
Hans Jürg Herren, Generalsekretär
Patrice Zurich, Dienstchef

Delegation Seebezirks:

Christiane Feldmann, Präsidentin a.i. Gemeindeverband
Daniel Lehmann, Oberamtmann
Siegfried Walser, Präsident Spitalverband
Hubert Schibli, Spitaldirektor
Werner Zürcher, Präsident Verein Akutversorgung

Delegation Sensebezirk:

Joseph Boschung, Präsident Spitalverband
Marius Zosso, Oberamtmann

Externer Berater:

Stephan Hill, h-consulting ag

Freiburg/Murten 11. Juni 2004